

**Planung zur
Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens
2019**

Reduzierung Liquiditätskreditvolumen

In der 2. Nachtragshaushaltssatzung wurde der Kassenkredit um 182.000 EUR auf 1.350.000 EUR gemindert.

Grund war hier die Verschiebung der Baumaßnahmen.

In der Haushaltssatzung 2019 muss dieser auf 1.450.000 EUR erhöht werden. Ursache hierfür sind die Einzahlungen aus Zuwendungen. Diese sind erst im April 2019 geplant. Somit müssen diese weiterhin vorfinanziert werden. Nach Erhalt der Fördermittel braucht die Gemeinde den festgesetzten Liquiditätskreditrahmen nicht in Anspruch nehmen.

Ende des Haushaltsjahres wird die Gemeinde ca. 1.010.000 EUR Kassenkredit in Anspruch nehmen.

Somit kann momentan keine Reduzierung des Kassenkredites erfolgen.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -108.500 € im Haushaltsjahr 2019.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ist ausnahmsweise im Haushaltsjahr 2019 positiv mit 448.200 EUR.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich auf 44.200 EUR im Haushaltsjahr 2019.

Für die nächsten Haushaltsjahre sind Fehlbeträge geplant.

Im Haushaltsjahr 2024 betragen die Tilgungsleistungen 0 EUR.

Im Haushaltsjahr 2017 wurde die Regenwasserkanalisation verkauft. Somit fallen in den künftigen Haushaltsjahren keine Unterhaltungskosten an.

In den künftigen Haushaltsjahren sind Maßnahmen nur geplant, wenn der Eigenmittel durch die Investitionspauschale gedeckt ist.

Insgesamt kann man sagen, dass frühestens ab dem Haushaltsjahr 2024 mit der Reduzierung des Kassenkredites begonnen werden kann. Bis dahin wird dieser weiter ansteigen.